

Keksi

"Thomas Harry Weasley!"



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Hermine ist schwanger. Eigentlich sollte sie glücklich sein, aber sie kann und will es nicht. Nicht ohne ihren Bruder. Harry war schon seit Jahren tot. . . (Songfic/OneShot)

Vorwort

Heyy Leute! :D

Ja, ich kann es einfach nicht lassen! :D

Also, ja wieder mal eine Songfic, zu einem Song von Jason Walker:

<https://www.youtube.com/watch?v=ax0cYNWSOII>

Disclaimer: Mir gehört nichts, also J.K Rowling. Ich leihe mir nur einige Charaktere aus.

Hm, ja hier ist unser lieber Harry wieder tot und Hermine denkt über ihren besten Freund und ihr Leben nach. . .

Mehr will ich auch gar nicht sagen, also viel Spaß beim Lesen! Es ist zwar etwas kurz, aber wie ich immer sage, klein aber fein! :)

GLG

eure

Keksi :)

P.S: Dieser OneShot ist etwas an meine FF 'Abschiedsbriefe' angelehnt und es wäre gut wenn ihr zumindest Hermines Brief lesen würdet, müsst ihr aber natürlich nicht! :D

Inhaltsverzeichnis

1. "I miss him. . .!"

"I miss him. . .!"

It's cold again

**I do not know what to do
I need a friend
But all I really want is you
Where have you been
I haven't seen you for so long
I guess you're gone
You're really gone**

Blinzelnd betrachtete Hermine die Sterne. Sie waren so schön. . . So schön. . . Hermine seufzte leise und setzte sich vorsichtig richtig auf um ihren Ehemann nicht zu wecken. Das war kein leichtes Unterfangen, mit ihrem dicken Bauch.

Ja, sie war mittlerweile schon im achten Monat schwanger. Mit ihrem ersten Kind. Es würde ein Junge werden, dass wusste sie schon.

Aber wo waren die ganzen Jahre hin? Wohin? Waren sie nicht erst gestern alberne Teenager gewesen? Sie wusste es nicht.

Seufzend quälte sich Hermine hoch, warf sich ihren Morgenmantel über und schlich sich auf den kleinen Balkon, den Blick fest auf die glitzernden Sterne gerichtet.

Sie hatte Angst.

So long ago

**You told me you'd never leave
But do you know
Things have changed so suddenly
And here I am
I am moving on without you
Without you**

Ja, sie Hermine Jean Granger hatte Angst.

Eine Angst die sie langsam von ihnen zerfraß.

Hermine war kalt. Furchtbar kalt. Aber diese Kälte konnte durch nichts vertrieben werden. Nicht einmal durch Ron.

Nein, nur eine einzige Person würde es schaffen diese Kälte zu vertreiben. Aber diese Person war für immer gegangen. Für immer und unwiderruflich tot.

Von einer Sekunde auf der anderen Sekunde weg. Einfach weg.

Harry war tot. Und das schon seit Jahren. Hermine hatte aufgehört wie viele es waren. Zu viele, dass wusste sie.

Fröstelnd schlang sie die Arme um den Leib. Sie sollte aufhören über etwas nachzudenken das sie nicht mehr ändern konnte.

Sie sollte aufhören über Harry nachzudenken!

Aber sie konnte nicht. Nein, sie wollte nicht! Aber sie musste stark bleiben!

Für Ron. . . Für ihren ungeborenen Sohn.

Sie durfte keine Schwäche zeigen, nein.

Denn wenn sie das tun würde, würde sie Ron nur wieder in ein großes Loch der Trauer reißen. Und Ron hatte genug getrauert. Mehr als genug. . .

**And now the years have passed us by
And I still do not know why**

**Before you tried
You chose to quit
So where are you tonight
You could make everything right
But instead
You're missing it
You're missing it**

Hermine erinnerte sich noch genau an dem Moment an dem sie ihm erzählt hatte, dass sie schwanger war. Er hatte ganz aufgeregt gesagt: "Das ist wundervoll! Ich werde Vater! Das müssen wir sofort Harry erzählen!"

Als er begriffen hatte, was er da gerade gesagt hatte, war er sofort aus dem Zimmer gestürmt.

Aber Hermine nahm es ihm nicht übel. Sie selbst vergas schließlich auch manchmal das Harry nicht mehr da war. Immer, wenn sie wieder zu weinen begann, war es nun wegen Harry oder wegen etwas anderem, war sie immer der festen Überzeugung dass Harry gleich kommen würde und sie beruhigen würde. Das hatte er schließlich immer!

Aber so war es natürlich nicht.

**You're missing it
All the things that I have done
You're missing it
Everything I have become
So wave goodbye
Cause you can never give it back
No you can't
You really can't**

Aber Ron war da und half ihr, obwohl er selbst oft genug weinte.

Hermine seufzte leise.

Warum konnte sie nicht einfach glücklich sein? Sie hatte alles was sie brauchte.

Sie hatte ihre Eltern zurück, einen wunderbaren Ehemann und bald einen Sohn. . . Also, warum konnte sie verdammt nochmal nicht glücklich sein?

"Weil er nicht da ist.", flüsterte eine leise Stimme in ihr. Hermine kniff die Augen zusammen, um die Tränen zurückzutreiben.

Dann seufzte sie aber nur lautlos und ließ die Tränen laufen.

Sie hatte keine Kraft mehr.

**Cause now the years have passed us by
And I still do not know why
Before you tried
You chose to quit
So where are you tonight
You could make everything right
But instead
You're missing it
You're missing it**

Ein Schluchzen sprudelte aus ihrem Hals.

Sie wollte ihn wiederhaben! Sie wollte ihren Bruder zurück! Es war so ungerecht! WARUM musste er sterben? WARUM? Die Welt war nicht fair!

Hermine vergrub den Kopf in ihren Händen, während sie lautlos schluchzte.

They're will be a day

**Where you wish you could go back
Your mistakes
Will catch up with where you're at
Before you know
All your chances will be gone
They will be gone**

Was würde sie dafür geben noch einmal seine Stimme zu hören! Ihn noch einmal zu umarmen, oder ihn wenigstens noch ein einziges Mal sehen! Aber es war nicht möglich. . . Aber ohne ihn konnten sie es nicht schaffen! Sie nicht, aber Ron ebenso wenig! Sie brauchte Harry!

Er sollte das hier miterleben können! ER sollte Pate ihres Sohnes werden! Er sollte jetzt ein glückliches Leben mit Ginny führen!

Aber er war fort. Unwiderruflich und für immer fort. Hermine konnte es nicht ändern, dass wusste.

Aber wie sollte sie es ohne ihn schaffen? Sie hatte Angst.

Furchtbare Angst vor der Geburt. Was war wenn etwas schief gehen würde? Nicht einmal Ron konnte ihr diese Angst nehmen.

Aber Harry hätte es gekonnt. Dessen war sich Hermine sicher. Er hatte sie schon immer beruhigen konnte.

Mit Harry hatte sie schon immer etwas Besonderes verbunden.

Es waren keine Liebesgefühle, so wie bei ihr und Ron, sondern eine tiefe, innige Freundschaft.

"Sie ist wie meine Schwester. Ich liebe sie wie eine Schwester und ich denke sie fühlt das gleiche für mich. Es war schon immer so.", dass hatte er gesagt.

Ron hatte es ihr erzählt. . . Hermine schluchzte laut auf.

Und plötzlich war Ron da, der sie behutsam wieder zum Bett führte und sie in den Arm nahm.

Schluchzend krallte sich Hermine an ihm fest.

"Hormone oder Harry?", fragte Ron leise.

Hermine lachte zittrig auf. Wären es bloß die Hormone!

"Harry!"

Ron nickte seufzend und strich ihr leicht über den Rücken.

**Cause now the years have passed us by
And I still do not know why
Before you tried
You chose to quit
So where are you tonight
You could make everything right
But instead
You're missing it**

Nach einer Weile stellte Hermine fest, dass Ron ebenfalls weinte.

"Ron? Ich habe Angst!", sagte sie leise.

"Ich bin da. . .", erwiderte Ron mit zittriger Stimme.

Eine Weile blieb es still, bis Hermine leise sagte: "Ron?"

"Was ist?"

"Ich weiß endlich wie wir den Kleinen nennen können!"

"Also bleibt es nicht bei Knubbelchen?"

Hermine boxte ihm kichernd und gleichzeitig weinend gegen den Arm. Das liebte sie an ihm. . . Er konnte sie immer, egal in welcher unmöglichen Situation zum Lachen bringen. . .

"Nein, du Idiot natürlich nicht!"

Ron lachte ebenfalls.

"Also, was schwebt dir vor? Ich fände Thomas ganz schön und. . .",

Hermine unterbrach ihn: "Harry!"

"Thomas **Harry** Weasley!", sagten sie beide gleichzeitig mit leiser, aber fester Stimme.

**And now the years have passed us by
And I still do not know why
Before you tried
You chose to quit
So where are you tonight
You could make it all all right
But instead
You're missing it
You're missing it**